

Inhalte

I. Ausgewählte quantitative Daten zum Medienzugang von Kindern

- Haushaltsausstattung (FIM-Studie 2016, erschienen 2/ 2018)
- Medienaktivitäten von Vorschulkindern (FIM-Studie 2016)
- Digitale Infrastruktur in KiTas (Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2017)

II. Das Webangebot für Kindergarten- und Vorschulkinder

- Überschaubarer Umfang des Webangebots für die Altersgruppe
- Website-Angebote: Visuelle Vielfalt trotz häufiger Einfalt (Screenshots)
- Typische Anbieter von Websites für jüngere Kinder

III. Websites und Apps: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- Typische Anbieter von Websites für jüngere Kinder
- Typische App-Angebote für jüngere Kinder
- Top-Ten-Apps im Apple-Store – Kinder unter 5 Jahren
- Mobile Medien: Konsequenzen für die Kinderwebsites

IV. Ausgewählte Informationsquellen zu Websites, Apps und Medienpraxis in KiTas

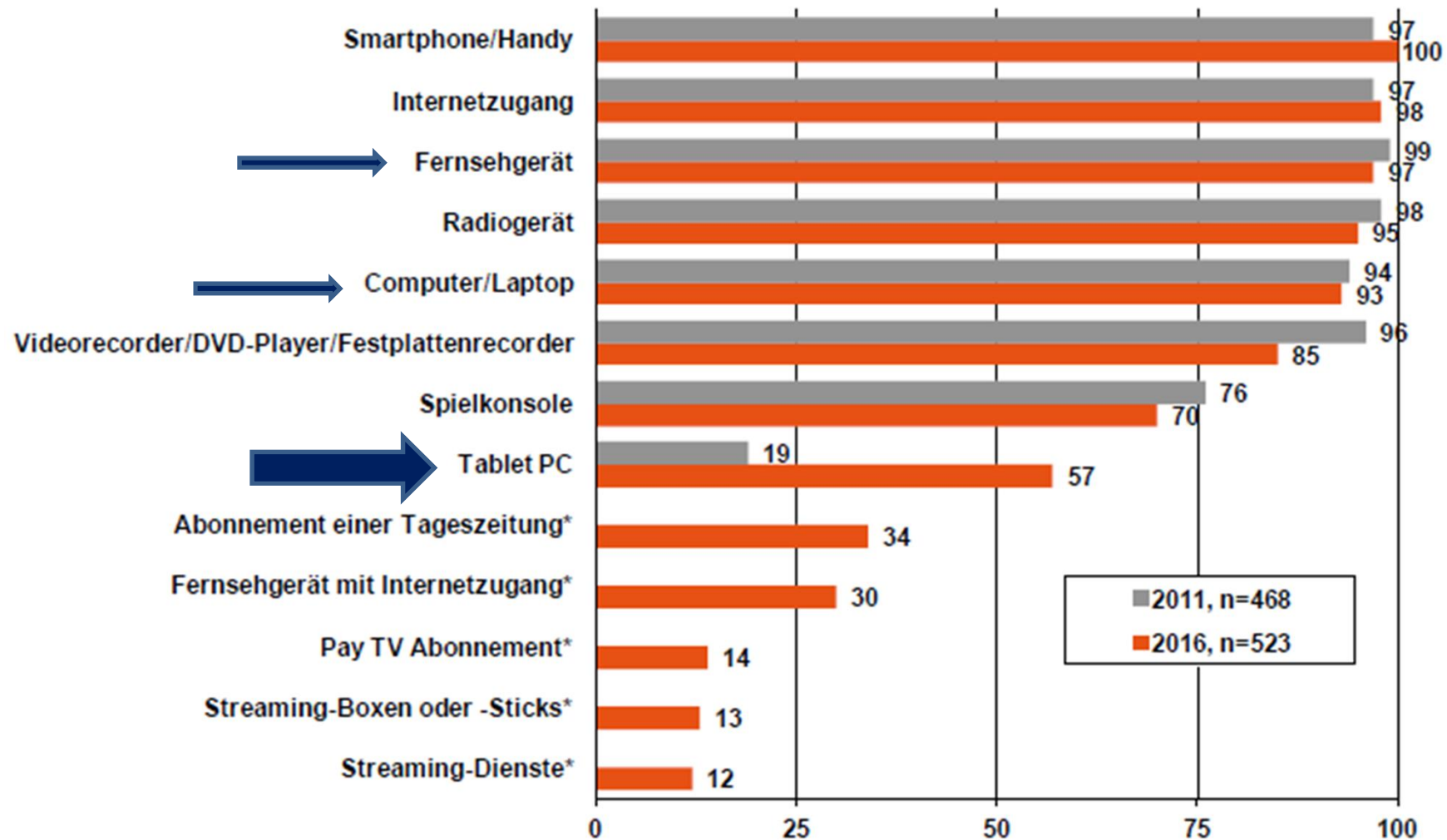
Literatur



I. Ausgewählte quantitative Daten zum Medienzugang von Kindern

Medienausstattung im Haushalt (n=284 Fam./523 Eltern)

- Eltern: mindestens ein Gerät im Haushalt vorhanden -

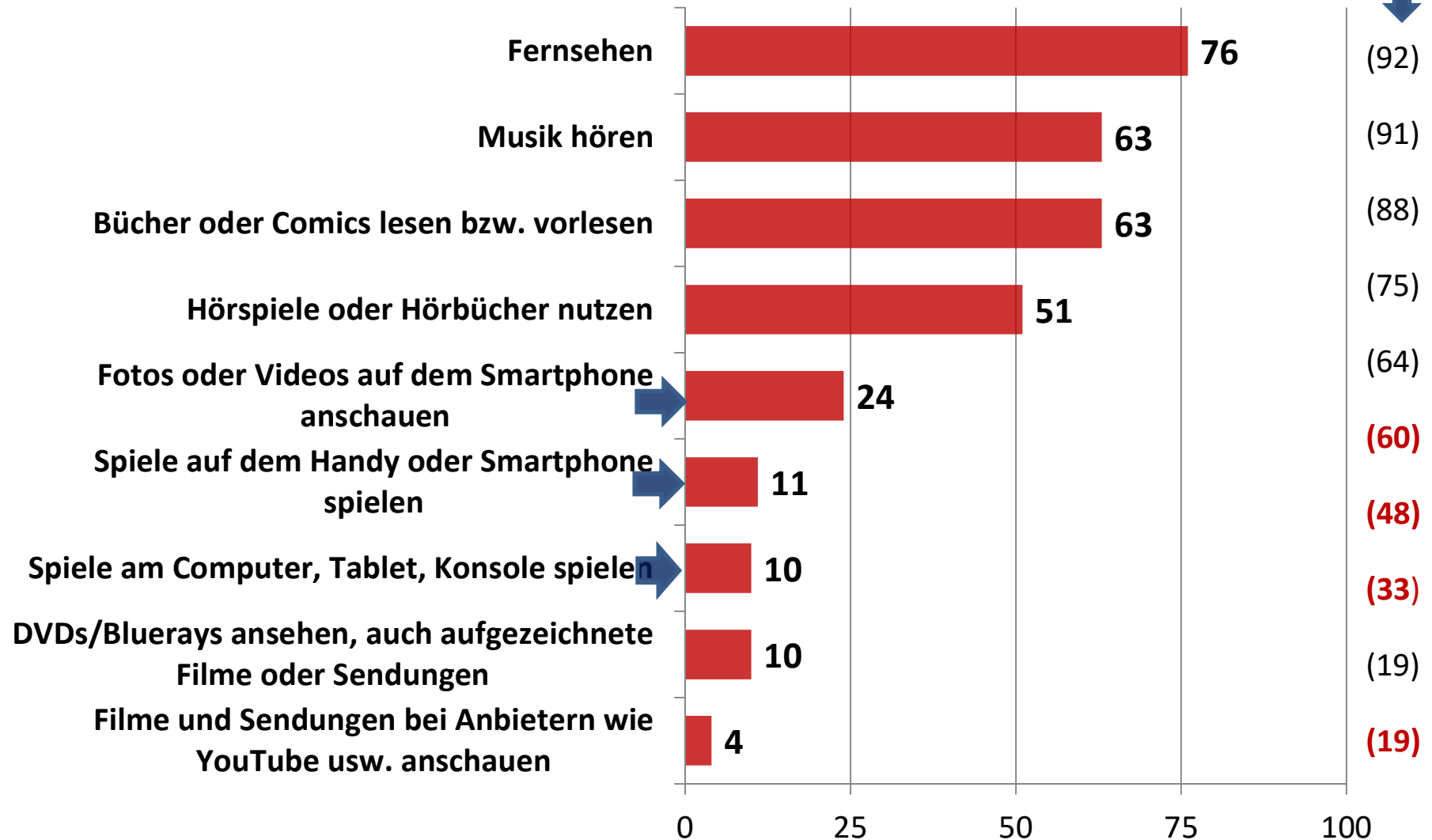


Quelle: FIM 2016, Angaben in Prozent, *2011 nicht abgefragt
Basis: Eltern

Medientätigkeiten der Vorschulkinder (in %, n = 105)

- Kinder (3-5 Jahre): täglich/mehrmals pro Woche -

(zumindest selten) ↓



Digitale Infrastruktur in Kindertagesstätten (I)

Eine deutschlandweite, repräsentative telefonische Umfrage der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (2017) bei 706 pädagogischen Fachkräften ergab:

- In 99% der Kindertagesstätten steht mindestens ein digitales Gerät zur Verfügung.
- In der Regel ist dies eine Digitalkamera (92%), gefolgt von Laptop und PC (86%).
- Mehr als ein Drittel der KiTas verfügt über vier Geräte.

58% der Befragten sind mit der Ausstattung (sehr) zufrieden, dem entsprechend sind 42% (eher) nicht zufrieden.

Gemeinsame Nutzung der Geräte von Kinder und Erzieherinnen

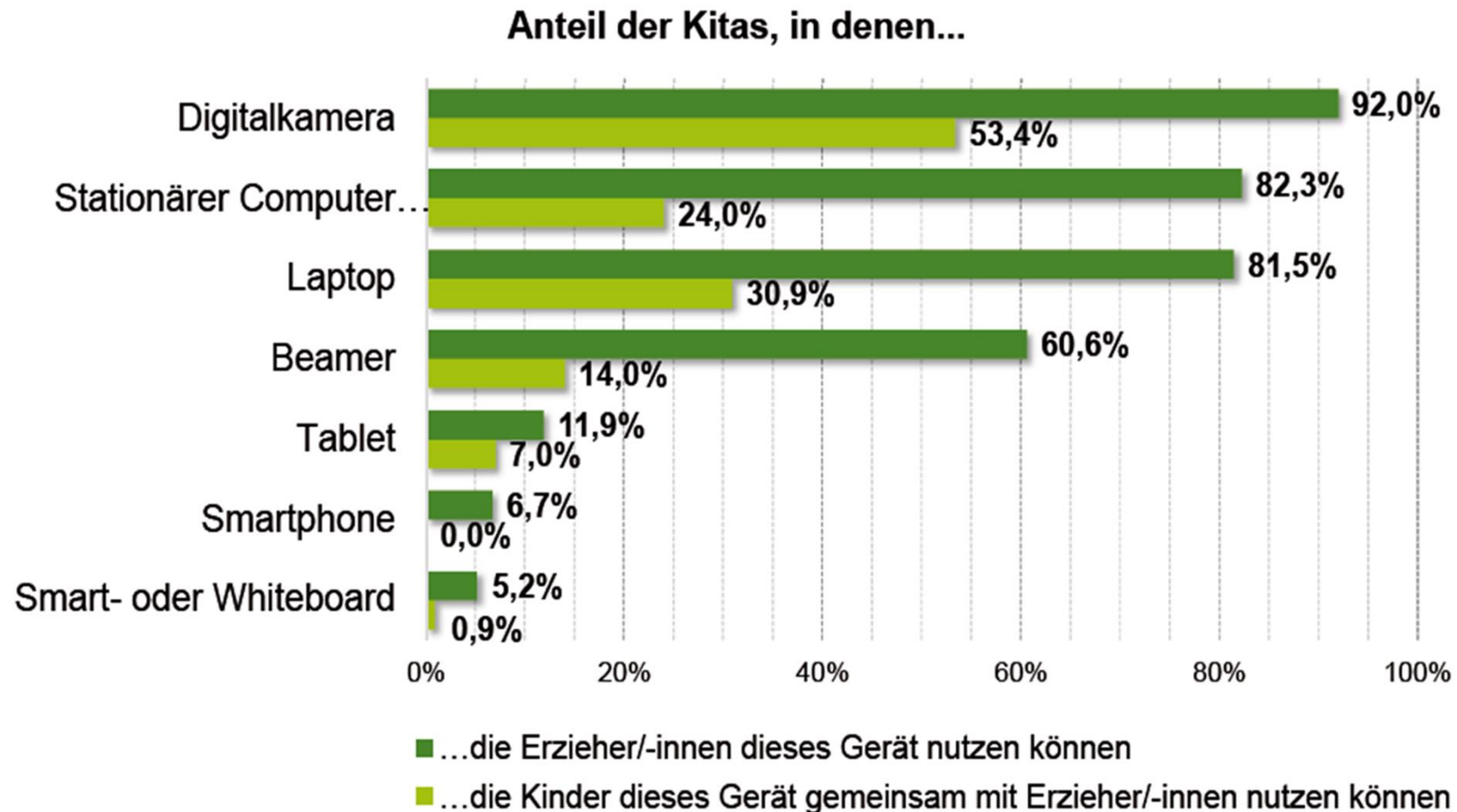
- In rund 70% der KiTas können Kinder eine Geräteart gemeinsam mit der Erzieherin nutzen.
- Folglich wird in 30% der KiTas den Erzieherinnen kein digitales Gerät für die pädagogische Arbeit mit den Kindern zur Verfügung gestellt.

Medienpädagogisches Konzept zum Einsatz und Umgang von digitalen Medien

- Ist ein solches vorhanden (19%), sind die Fachkräfte mit der Ausstattung zufriedener (63% zu 56%) und
- sie begleiten die Kinder häufiger bei deren Nutzung (keine Begleitung 30% zu 50%)

Nutzung der Infrastruktur in Kindertagesstätten

Gerätetypen, die in den Kitas von Erzieher/-innen & Kindern genutzt werden können (N=502)



Fazit aus den Daten

- Der Einstieg in die mobile Mediennutzung der 3-5-Jährigen vollzieht sich überwiegend über das Smartphone ihrer Eltern, das inzwischen in jedem Haushalt vorhanden ist.
- Das Anschauen Fotos und Videos (Bewegtbildern) ist dabei die häufigste Aktivität der Kinder (zumindest selten 60%), gefolgt vom Spielen (zumindest selten 48%).
- Obwohl die Ausstattung der Haushalte mit Tablets 2016 gegenüber 2011 um 38 Prozentpunkte (19% zu 57%) angestiegen ist, nimmt es bei der Mediennutzung der Kinder, gemeinsam mit dem PC und der Spielekonsole, noch keine bedeutende Rolle ein (zumindest selten 33%).

Von einer Durchdringen des Alltags der 3-5-Jährigen mit digitalen Medien kann derzeit noch nicht gesprochen werden.

- Die Kindertagesstätten können trotz der relativ hohen Zufriedenheit der Erzieherinnen mit der technischen Geräteausstattung als unterausgestattet gelten.
- Zieht man in Betracht, dass es sich beim Umgang der Kinder mit digitalen Geräten primär um digitale Kameras handelt, erscheint die Tatsache, dass ein großer Teil der Erzieherinnen die Kinder nicht begleitet als weniger bedenklich.

Offen bleibt, ob der „Hype um die digitale Bildung“ mehr als eine Ausstattungsinitiative ist und die medienpraktische Arbeit in Kindertagesstätten nachhaltig beeinflussen wird.



II. Das Webangebot für Kindergarten- und Vorschulkinder

Überschaubares Website-Angebot für die Jüngsten (I)

Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“

Datenbank für Kindermedien: Umfang des Website-Angebots für Kinder unter 6 Jahren



Quelle: <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/kindermedien/>

Datenbank: Websites für Kinder	Anzahl
Insgesamt der gelisteten Websites	149
ab Kleinkindalter (bis 3 Jahre)	0
ab Kindergartenalter (3-4 Jahre)	12
ab Vorschulalter (5 Jahre)	21
ab Grundschulalter (6-10 Jahre)	107
ab Sekundarstufe I	9

Die meisten dieser Webseiten sind altersübergreifend konzipiert. So sind beispielsweise Webseiten für Kindergartenkinder auch für Vorschulkinder und teilweise auch noch für Grundschul Kinder interessant.

Überschaubares Website-Angebot für die Jüngsten (II)

enfk – Ein Netz für Kinder (Beginn der Förderinitiative 2008; seit Sept. 2017 Förderung der Modernisierung von Internetseiten)



Bestandsaufnahme Kinderseiten	Anzahl
Analysierte Websites	413
Zielgruppe 3-8-Jährige	71
Zielgruppe altersübergreifend (6-12 J.)	208
Zielgruppe ältere Kinder (9-12 J.)	130
nicht zuordenbar	4

Von den 413 Websites wurden 79 von „Ein Netz für Kinder gefördert“, 9 (11%) dieser Seiten richteten sich an die Zielgruppe der 3- bis 8-Jährigen, von den 334 nicht geförderten Seiten 62 (19%). (Eigene Auszählung: Etwa 50 dieser Seiten richten sich im engeren Sinne an Kinder im Kindergarten-/ Vorschulalter)

Quelle: Rosenstock, R. / Herfert, J. / Stapf, I. / Haugg, M. (Mai 2017): Aktuelle Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse ..., S. 95

Website-Angebote: Visuelle Vielfalt trotz häufiger Einfalt

Portale der Fernsehsender

www.kika.de



www.toggolino.de



www.kikaninchen.de



Internetseiten zu einzelnen Kinderfernsehserien

www.wdrmaus.de



www.wdrmaus.de/elefantenseite



www.sandmann.de



Anderes: z.B. Verkehrserziehung, Europa-Park Rust (Kinderclub), Kinderlyrik

www.ampelini.de



www.ep-juniorclub.de/Quipse



www.wortwusel.net



Typische Anbieter von Websites für jüngere Kinder (I)

Das Gros der Websites für die Jüngsten dient der Zielgruppenbindung und stellt von daher ein Element im Medienverbundsystems dar.

Fernsehanbieter, z.B.:

www.kikaninchen.de , www.kika.de , www.toggo.de (toggolino.de), <https://www.zdf.de/kinder>,
<https://www.kindernetz.de/> (SWR)

Websites zu den Protagonisten aus dem Kinderfernsehen (Lizenzen), z.B.:

www.wdrmaus.de, www.sandmann.de, www.wdrmaus.de/elefantenseite,
www.wdrmaus.de/kaeptnblaubaeerseite, www.sesamstrasse.de, (<http://www.kiddinx.de>),
<https://www.toggolino.de> (kostenpflichtig, Lizenzprodukte SuperRTL), play.bobthebuilder.com/de-de ,
www.janosch.de/ , www.pumuckl.de/, www.benjaminbluemchen.de/, www.bibiblocksberg.de/,
www.kindernetz.de/tigerentenbande/-/id=189854/1uzuzt9/index.html, www.kindernetz.de/rabesocke/-/id=418444/14rwwf/index.html

Hörfunk, z.B.:

<http://klangkiste.wdr.de> (!),
<https://www1.wdr.de/kinder/radio/kiraka/sendungen/baerenbude/index.html> (ab 3 Jahre),

Typische Anbieter von Websites für jüngere Kinder (II)

Spielzeugfirmen, z.B.:

<http://kids.barbie.com/de-de/>, <https://www.lego.com/de-de/games>,
<https://www.lego.com/de-de/family/> (Lego-Duplo Offline-Spiele), [http://play.fisher-price.com/de_DE/GamesandActivities/OnlineGames/index.html#brand and character=laugh and learn](http://play.fisher-price.com/de_DE/GamesandActivities/OnlineGames/index.html#brand%20and%20character=laugh%20and%20learn)

Vereine, Einzelpersonen u.a., z.B.:

Stiftung Haus der kleinen Forscher: <http://www.meine-forscherwelt.de/forschergarten/>

Hamsterkiste-Verlag: <https://www.hamsterkiste.de/>

Stiftung Unternehmen Wald: <http://kinder.wald.de/>

Debbie Schwefer/ Inka Daum: <http://www.nelas-welt.de/>

Themen:

Neben Fernsehcharakteren, Verkehrserziehung, Musikalische Bildung, Naturwissenschaft, Tiere, Umwelt, Gesundheit



III. Websites und Apps: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Webseiten und Apps: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

	Websites	Apps
Anbieter (Reichweite)	national (D, A, CH), primär deutschsprachige Inhalte	international, vielfach mehrsprachige Inhalte
Zielgruppe	Frühestens Kinder ab 3 Jahre	Kinder ab etwa 6 Monaten
„Ruf“:	Informationsmedium	Spiele/ Unterhaltung
Angebote	i.d.R. zugänglich für alle und kostenlos	Gratisversionen (mit In-App-Kauf), kostenlose und vor allem kostenpflichtige Vollversionen
Nachfrage	Geringe Zugriffszahlen (max. monatlich 5.000)	Nur vereinzelt hohe Verkaufszahlen (z.B. „Schlaf gut“)
Refinanzierung	Kaum möglich. Querfinanzierung, öffentliche Förderung, kaum Werbeinteressenten	Schwierig: Geringe Zahlungsbereitschaft (max. 5 €), Verkauf im „Bundel“, Marktkonzentration
Vernetzung	„Kinderseitenlandschaft“ stärken gegenüber kommerziellen Angeboten	keine Links zu Dritten, selbstreferentiell: Shop, soziale Medien (kindergesichert)
Risiken	Offener Zugang ins Netz, Kinder(medien)schutz	„walled Garden“, aber In-App-Käufe, Werbung, Datenschutz
Mobile Geräte	Flash – Anpassung erforderlich	Native Apps, Browser-/Webapps

Typische Angebote auf einer Website für jüngere Kinder

- Ausmal- und freie Malspiele online
- Ausdrucken von Malvorlagen, Bastel- und Spielvorschläge zur Offline-Nutzung
- Memorys, Puzzles und Schiebepuzzles
- Finde den Unterschied (Fehlerbilder, Wimmelbilder)
- Kleine Lernspiele: Zuordnung von Farben, Formen, Merk- und Gedächtnisspiele (z.B. Eistüten-Spiel, Sesamstraße)

- Kleine Hörspiele, Lieder, Podcasts
- Vorlesen von Geschichten, Gedichten, Hörspielen
- Videos und Filme (verpasste Sendungen)
- Mitmachangebote (Einschicken von Bildern, Zeichnungen),
- Bildergalerie mit den Zeichnungen anderer Kinder (z.B. Sandmann)
- E-Cards mit Protagonisten der Website
- Experimente und Wissen für Kinder (Tiere, Naturwissenschaft eher selten, z.B.: Nelas Welt, Mein Forschergarten)

Typische App-Angebote für jüngere Kinder

Das App-Angebot für Kinder ist nahezu unüberschaubar groß und die Vertriebsplattformen, Apple Store und Google Play Store, bieten nur wenig Orientierungshilfe (vgl. Urlen 2017).

Grob gerastert lassen sich unterscheiden:

interaktive Bilderbücher, Unterhaltungsspiele, Lernspiele in verschiedenen „Fachrichtungen“ (insbesondere Kennenlernen von Formen und Farben, erste Buchstaben und Zahlen), Kreativ-Apps.

Obwohl es sehr gut gemachte, witzige und lehrreiche Apps gibt, kann – mit Ausnahme der interaktive Bilderbücher - festgehalten werden, dass sich die Spielelemente der Websites in den Apps wiederfinden.

zurück zu typische Angebote auf Websites

Angebote: Top-Ten-Liste Apple-Store

Angebote: www.datenbank-apps-fuer-Kinder.de

Hinweis: Allein in der DJI-Datenbank befinden sich derzeit rund 80 Websites für Kleinkinder, 230 für Kindergartenkinder, 280 für Vorschulkinder und Schulanfänger.

Top-Ten-Apps im Apple-Store – Kinder unter 5 Jahren

- gesamt, kostenpflichtig, gratis (Stand: 20.02.2018) -

Top-iPad-Apps (Umsatz)

Meistgekaufte Apps Gratis **Top-Apps (Umsatz)**

Alle Kategorien ▾



1. Disney Junior Play: Deutsch Spiele



2. Toggolino CLUB - Spiele a... Spiele



3. Fiete Wintersports Unterhaltung



4. Baby Klavier Spiele für Kinder Bildung



5. Kinderspiele für Kinder ab 2-4 Spiele



6. Kinderspiele Kinder Malen a... Bildung



7. Die Mediathek für Kinder... Unterhaltung



8. Thomas & Freunde... Unterhaltung



9. Mathe, 4-6 Jahre Bildung



10. PlayKids - Kinderzeichnun... Bildung

APP-CHARTS (GEKAUFT) >

1. Feuerwehmann Sam – Feuer & Rettung Spiele
2. Kleines Kätzchen unterwegs Unterhaltung
3. Prinzessin Lillifee Bildung
4. BRIO World - Eisenbahn Bildung
5. Der kleine Drache Kokosnuss - ... Spiele
6. Paw Patrol Bildung
7. Peppa Pig: Peppa Verreist Bildung
8. Conni Zahlen 1-10 Spiele
9. PAW Patrol: Welpen heben ab HD Bildung
10. Fiete Farm Bildung

APP-CHARTS (GRATIS) >

1. YouTube Kids Unterhaltung
2. KIKANINCHEN-App Spiele
3. Fiete Wintersports Unterhaltung
4. Baby Klavier Spiele für Kinder Bildung
5. Lernspiele Kinderspiele ab 3 4 Bildung
6. LEGO® Juniors Create & Cruise Spiele
7. Super ABC! Spiele für Kinder 2 Bildung
8. Kinderspiele Kinder Malen ab 2 Bildung
9. Disney Junior Play: Deutsch Spiele
10. Dirty Farm: Tiere & Spiele für ki... Spiele

Mobile Medien: Konsequenzen für die Kinderwebsites

Die meisten Internetseiten für Kindergartenkinder sind flash-basiert und lassen sich aus technischen Gründen nicht auf mobilen Geräten darstellen oder bespielen. Es gibt verschiedene Varianten, eine Website mobilfähig zu machen:

- responsives Webdesign (die Neuprogrammierung lässt die Darstellung der Website unabhängig vom Gerät und Browser zu)
- Browser-App (WebView/ Plug-in), die zur bereits mobilfähigen Website des Anbieters führt. Im Prinzip wird ein Icon abgelegt, über das die Website aufgerufen werden kann.
- Programmierung einer eigenständigen App (native App), die für jedes Betriebssystem (iOS, Android, Windows) getrennt erfolgen und auf das Endgerät heruntergeladen muss.

Im Kinderbereich ist einerseits die **Verdoppelung** des Angebots (Kinderwebsite und native App) zu beobachten, andererseits sind aufgrund der Vorgaben in den Stores (z.B. Apple) nur „geschlossene“ Websites im Kinderdownloadbereich unterzubringen. Die Links zu anderen Internetseiten sind zu kappen, was sowohl der Vernetzung der Kinderseiten als auch den Informationscharakter von Internetseiten abträglich ist.

Stichwort: „Risikoausschluss“ bei der Internetnutzung junger Kinder

Stichwort: Schließung von Websites für Kinder (z.B. Spielzimmer-Online.de, Polizeiwache)

Stichwort: Trend zur App (nahezu alle angeführten Kinderinternetseiten gibt es auch als App)



**Ausgewählte Informationsquellen zu Websites,
Apps und Medienpraxis in KiTas**

Ausgewählte Informationsquellen zu Websites und Apps

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (Juni 2017): Gutes Aufwachsen mit Medien – Digitales Kinderzimmer.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/gutes-aufwachsen-mit-medien/86410>

Deutsches Jugendinstitut: **Datenbank Apps für Kinder.** <https://www.datenbank-apps-fuer-kinder.de>

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM): **Ein Netz für Kinder.** <http://www.enfk.de/Kinderwebsites>

Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien: **Datenbank für Kindermedien.** <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/kindermedien>

Jugendschutz.net: **Klick-Tipps (Webseiten und Apps).** <https://www.klick-tipps.net>

Jugendschutz.net/ Stiftung Lesen: **App-Tipps.** www.app-tipps.net

Jugendschutz.net: **Monitoring und Bewertung von kindaffinen Apps hinsichtlich Jugend-, Daten- und Verbraucherschutzrisiken sowie Information der Verbraucher.** <https://www.app-geprüft.net>

Seitenstark e.V.: **Entdecke die Kinderseiten von Seitenstark.** <https://www.seitenstark.de/>

SIN-Studio im Netz: **Ausgezeichnete Webseiten und Apps.** <https://www.studioimnetz.de/projekte/paedi-der-paedagogische-interaktiv-preis/ausgezeichnete-produkte/>

Ausgewählte Quellen: Medienpraxis in Kindertagesstätten

Bayerische Landeszentrale für Neue Medien (BLM), umfangreiche Materialhinweise ,
<https://www.blm.de/aktivitaeten/medienkompetenz/materialien.cfm>

Blickwechsel – Verein für Medien- und Kulturpädagogik , u.a. Materialien für KiTas,
<http://www.blickwechsel.org/>

GMK – Gesellschaft für Medien und Kommunikationskultur, u.a. (theoretische und praktische) Broschüren, Artikel, <https://www.gmk-net.de>

Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“, u.a. Informationsbörse, Onlinekonferenzen – Weiterbildung, <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de>

JFF – Medienpädagogik in Forschung und Praxis, u.a. Materialien aus Forschung und Medienpraxis, <http://www.jff.de>

Medien+bildung.com, Fortbildungen für KiTa-Fachkräfte, <http://medienundbildung.com>

Medienkompetenz KITAS NRW, beachtenswerte Linktipps, <http://www.meko-kitas-nrw.de/startseite.html>

SIN - Studio im Netz, u.a. medienpraktische Materialien, aktive Medienarbeit, Projekte
<https://www.studioimnetz.de/>

Stiftung Medienpädagogik Bayern, u.a. Referentennetzwerk, Materialien,
http://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de/?MAIN_ID=16&NAV_ID=56

Literatur und Onlinequellen

Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien: Datenbank für Kindermedien . Berlin (Webseiten und Apps). <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/kindermedien/>. Letzter Zugriff 28.2.2018

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (Dezember 2017): FIM-Studie 2016. Familie, Interaktion, Medien. Untersuchung zur Kommunikation und Mediennutzung n der Familie. Stuttgart (Erhebungszeitraum Mai – Juni 2016)

Rosenstock, R. / Herfert, J. / Stapf, I. / Haugg, M. (Mai 2017): Aktuelle Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse im Bereich digitaler kindgerechter Angebote zur Vermittlung von Medienkompetenz sowie Evaluation des Förderprogramms der Bundesregierung „Ein Netz für Kinder“ , Berlin/Greifswald https://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/BKM/2017/2017-09-04-netz-fuer-kinder.pdf?__blob=publicationFile&v=2 (Erhebungszeitraum Oktober 2016)

Stiftung Haus der kleinen Forscher (Dezember 2017): „Wie nutzen Erzieherinnen und Erzieher digitale Geräte in Kitas?“ – Eine repräsentative Telefonumfrage, Berlin https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/3_Aktuelles/Presse/171213_Ergebnisse_zur_Telefonbefragung_Digitales.pdf (Erhebungszeitraum Juli – September 2017)

Urlen, Marc: (Januar 2017): DJI-Projekt „Apps für Kinder“. Aktuelle Angebote, prägende Genres. Trendanalyse 1. Deutsches Jugendinstitut ,München https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/kinderapps/Apps_f%C3%BCr_Kinder_Trendanalyse_1.pdf



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!